



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXVII. Der Propst zu Diesdorf bekundet ein Vermächtniß Heinrich  
Schrapenstiel`s im Jahre 1423.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

myk hinrike ergenomet vnd sophon, myne hufvrowen, ene ewighe dechnisse doen in deme closter to Distorppe vnde laten vs alle jar ens beghan vtbenomet des sondages vor mydvaften des auendes myd vigilien vnd des mandagen morgens darneghest myd zelemissen. Dar tho schal me hebben den prouest myd sonen presteren, den scriuer vnd den koste. Deme proueste schal me gheuen twe schillingh vnd iowelkem prester enen schillingh, dem scriuer vnd dem koste malk enen schillingh vnd den juncfrowen imme Closter schal me gheuen prouende: twe richte, alse riis vnd stokuisch, ghel vnd wol ghekruet, vnd dar tho twe tunnen soltwedeliches bers vnd vor viif schillingh witbrod. Hir vor schal de sammelingh to distorppe singhen vigilien vnd myd den presteren ene zelemissen, vsen zelen to troste. Des to tughe vnd groterer wissenheyt, dat ik Elizabeth greuinghes, priorynne nu to deser tiid, vnd alle myne nakomelinghe desse vorseuen articulu holden scholden vnd willen to ewigen tiden, So hebbe ik myn Ingefegel by hinrik scrapenstels Ingefegel gehenghet an dessen breff, vnd ik hinrik scrapenstel myn Ingefegel by der priorinnen tho bekantnisse alle deser vorseuen articulu, Gheuen na godef bord verteynhundert Jar in deme dre vnd twintigsten Jare, In sunte Margreten daghe, der hilghen Juncfrowen.

CCLXVII. Der Propst zu Diesdorf bekundet ein Vermächtniß Heinrich Schrapenstels, im Jahre 1423.

Hinricus schulde, prouest des munsters Distorppe, Bekennen openbar vor alfweme, dat wy hebben ghehant vnd vulbordet vsen leuen begheuen hinrike scrapenstete, dat he hed gekoft veer wischbleke, geleghen hinder schadewolde vnd horen to Clawes hannen houe to dulfberghe, dar vor he clawes hannen hed gegheuen ses lubefche mark, de in sine vnd in finer eruen nud gekeret sin vnd gegheuen kunste to Dore vor de suluen wischbleke. Desse wischbleke hinrik scrapenstel hebben schal to enen rechten erkope, de wile he leuet, vnd na sinem leuende to der kemmerien in dem closter to Distorppe ewichliken to bliuende. Doch mach clawes kannen (sic!) vnd de besitters fines houes to dulfberge de wische alle Jar wedderlosen vor ses lubefche, wo he de losingh vorkundighet vpe palmedach vnd de ses mark vtghiff vpe sunte wolberen dage. To orkunde vorseghelt mid vsrer prouestigen Ingefeghel. Na der bort cristi verteynhundert Jar, dar na in dem dre vnd twintigsten Jare, In dem dage . . . . .